

SORIN MORAR, geboren 1972 in Oradea, Rumänien, lebt und arbeitet in München. Nach erfolgreichem Abschluss an der Folkwang Universität der Künste arbeitet er seit über 15 Jahren für nationale und internationale Verlage, Magazine, Design- und Werbeagenturen. Die Liste seiner Kunden ist lang. Viele seiner Arbeiten wie Geschäftsberichte für Audi, ThyssenKrupp oder Tüv Süd, sind mit Preisen ausgezeichnet worden.

In seiner freien Arbeit beschäftigt er sich mit der ästhetischen Struktur in Landschafts- und Produktaufnahmen. Durch die Reduktion auf wesentliche formale Strukturen entstehen Bilder, die einen direkten Bezug herstellen zu einer bildimmanenten Aussage und der damit transportierten Emotion.

„ Fotografie bedeutet für mich ein zweidimensionales Objekt zu schaffen. Eine Möglichkeit, eine Zufälligkeit oder auch ein Momentum der Realität in einen subjektiven Rahmen zu setzen. Ein Bild ist aber auch ein Raum in den ein Betrachter eintreten, reflektieren und auch ausblicken kann.“



Die in der Galerie Angermeier gezeigte Arbeit trägt den Titel **Tiefenwald**. Die Fotografien beschäftigen sich mit einer subjektiven Annäherung an den Naturraum Wald. Die Darstellung der Landschaft verzichtet auf gewohnte Elemente wie Horizont und Himmel. Dadurch wird ein gewohnter Standpunkt des Betrachters in Frage gestellt. Der Eindruck nicht im Freien zu stehen, sondern in einem mehrschichtigen Raum zieht den Betrachter an und hält ihn fest. Wie in Traumbildern verfängt sich der Blick und wird in die Tiefe gezogen. Diesem Gefühl folgend, entdeckt sich der Betrachter in einem privaten verborgenen Raum.

Die Galerie Angermeier befindet sich an einem Ort mit einer sehr wechselvollen Historie. Das generelle Konzept der Galerie und die Ausstellung „Zum Abschluss freigegeben“ im Besonderen bieten einen sehr passenden Rahmen für Tiefenwald. Die einzelnen Bilder öffnen Fenster und geben den Blick frei auf ein Innen im Außen. Der alte Hof auf dem Land fungiert mit den ausgestellten Arbeiten und Objekten als zentraler Ort für Ein- und Ausblicke künstlerischen und gestalterischen Schaffens.